

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 15

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

T r o s t.

Ein Vöglein flattert vor mir her
Mit silbergrauen Schwingen.
Hör' ich es singen,
Bleibt mir das Herz nicht länger schwer.

Das ist der Vogel vom Lande
„Ueber-dem-Leid“,
Trägt purpurne Tupfen am Rande
Vom Silberkleid.

Hat in viel dunkle Wellen
Sein Flügelchen getaucht
Meinem wunderfeinen Gesellen
Bleibt Licht auf Flug und flaum gehaucht.

Karl Denfel.

Die kleinen Unbequemlichkeiten der Popularität.

Ueber den jungen russischen Schriftsteller Maxim Gorjki, der sich bekanntlich mit einem Schlage eine erste Stellung in der literarischen Welt seines Vaterlandes erobert hat, schreiben die „Münchener Neuesten Nachrichten“: Gorjki fühlt nun nach seinem Bagabundenleben voll Freiheit und Unabhängigkeit um so drückender die Fesseln, die der Ruhm auferlegt, und zahlreiche authentische Anekdoten über die Art und Weise, wie er sich der Zudringlichkeit des Publikums erwehrt, sind im Umlauf. Kürzlich besuchte er ein Theater in Moskau, um ein Stück von Tschechow zu sehen, und bald war er selbst das Ziel aller Augen. Die Zuschauer wandten sich von der Bühne ab und brachten ihrem gefeierten Liebling eine Ovation. Gorjki war darüber wenig erfreut und antwortete darauf mit der ihn charakterisierenden freimütigen Grobheit: „Was haben Sie mich alle anzuschauen? Ich bin weder eine berühmte Ballerina, noch die Venus von Milo, noch ein Estrunkener, den man aufgeführt hat. Ich schreibe Novellen, die das Glück haben, Ihnen zu gefallen. Um so besser. Aber jetzt bin nicht ich es, den Sie ansehen sollen. Man spielt Ihnen ein Stück vor, es ist sehr schön. Folgen Sie dem und mich — mich lassen Sie in Ruhe.“ Der Erfolg dieser Worte war freilich nicht der, den Gorjki erwartet hatte: denn das Publikum antwortete mit unendlichem Applaus. — Von Scharen junger Leute wird Gorjki geradezu verfolgt. Sie bitten ihn um Lebensregeln, sie verlangen, daß er sich zum Richter ihres Gewissens mache und sie lehre, wie man leben soll. Ihre allzu große Bewunderung verbittert dem

berühmten Mann fast selbst das Leben. Solche Ehren waren Gorjki früher fremd. Herr Besoldini erzählt in der „Gazette von Samara“ seine erste Begegnung mit Gorjki. Dieser kam eines Tages mit andern Arbeitern auf den Bahnhof einer kleinen Station der Linie Jarjain und bat um Arbeit. Es war Spätherbst, beinahe schon Winter, und der Bursche trug die sadenfeinmütige Kleidung. Er machte bescheidene Ansprüche und bat nur um die Stelle eines Gepäckträgers. Aber es war keine frei. Man verschaffte ihm einen Platz als Wärter auf einer kleinen Station, den er dankbar annahm. Bald darauf schrieb er an Besoldini voll Heiterkeit und Zufriedenheit: „Ich bin sehr zufrieden. Ich lebe wie früher sehr gut. Ich habe meine Pflichten erfüllt und führe sie pünktlich aus. Mit meinen Kameraden stehe ich ausgezeichnet und habe mir das Wohlwollen des Stationschefs errungen, der mir seine Achtung dadurch kundgibt, daß er mich beauftragt, seine Küche täglich von den Abfällen des Hausalters zu reinigen. Das ist wundervoll. Ich möchte nur wissen, ob dies einen Teil meines öffentlichen Amtes bildet, oder ob ich darin ein besonderes Zeichen des Vertrauens sehen darf.“ Später wurde ihm die Beaufsichtigung der Befen und Waschen übertragen und Gorjki fühlte sich davon wie von einer Beförderung geehrt. Der erste große Roman dieses ganz eigenartigen russischen Schriftstellers betitelt „Koma Gorjeko“, der in Rußland ganz ungewöhnliches Aufsehen erregt hat, erscheint in deutscher Uebersetzung in Kürze bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Eine gute Beraterin.

Herrliche Farben, zwischen dem tiefen Korallenrosa und dem dunklen Weinrot spielend, aber in allen Tönen einen Stich ins Gelbe zeigend, stehen auf der Modefarbenkarte an erster Stelle und werden sich neben Schwarz-Weiß voraussichtlich auch behaupten. Die „Wiener Mode“ behandelt im neuesten Heft (14) vom 15. April die Wahl der Farben, neue Schnittformen, Toiletten, Blusen, hübschen Aufputz, fescle Halskragen, schneidige Sportkostüme u. d. gebotene Auswahl jeder Gattung wird die allen Freunde des Blattes entzücken und ihm neue Freunde gewinnen. Die hübschen Handarbeitsmuster können hier nicht einzeln angeführt werden, ihre Fülle flößt uns Achtung ein. Der literarisch-unterhaltende Teil dieses beliebten Modejournals weitestert mit den größten Familienblättern des In- und Auslandes. Die gegebenen Schnittmuster und der bequeme, billige Bezug von abgepaßten Schnitten für Abonnenten erleichtern die Anfertigung der Kleider jeder des Nähens kundigen Dame. — Man abonnirt bei allen Buchhandlungen, außerhalb Oesterreichs bei jeder Postanstalt, sowie direkt beim Verlage der „Wiener Mode“ in Wien IV für Kr. 3.— oder Mt. 2.50 vierteljährlich.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käfer, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorsehen kann, anbietet sich, Privaten, feinen Pensionen und Hotels, wo prima Kritik verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Tilsiter Käsechen, in Läden zu 4 1/2—5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käsechen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Käfer“ werden schnell beantwortet. [931]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Beebe in **Kreisbach** schreibt: „Obwohl ich eigentlich Aversion gegen die Unzahl neuer Präparate habe, hatte ich doch einmal in einem zweifelhaften Fall, wo ich kaum noch mußte, was verordnen, Dr. Hommel's Hämato-gen verschrieben. Der Erfolg war ein überraschend günstiger. Ich schicke das Hämato-gen sehr und verordne es im Wochenbett, bei verschiedenen Magen- und Darmaffektionen, sowie bei allgemeinen Schwächezuständen. Nach meinen Erfahrungen wirkt es bei Frauen und jungen Mädchen ganz besonders gut.“ Depots in allen Apotheken. [950]

Es wird so oft von Müttern geklagt, sie finden nicht den festen Standpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu besprechen, von deren richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individuums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese bringende Belehrung vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbestimmten Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Unerfahrenen nach und nach schon einsichtig machen werde. Allen diesen unsicheren Müttern sollte das Buch von Richard Zugmann in die Hand gegeben werden, denn da würde ihnen das Verständnis aufgehen für ihre Pflicht als Erzieherin und Leiterin ihrer heranwachsenden Kinder; sie fände einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein sicheres Fundament erstellen kann für den Aufbau der sittlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern einzupflanzen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie befaßen, und denen es ernst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von:

Kr. 2.25 broschiert
„ 3.— gebunden.

[742]

*) Besprochen in Nr. 45 dieses Blattes.

Geschmackvolle, leicht aus-
führbare Toiletten,
Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit
48 farbigen Modenbildern, über 2000 Ab-
bildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und
24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3.— = Mk. 2.50

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“

sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.

Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem
Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren
Abonnentinnen Schnitte nach Mass für
ihren eigenen Bedarf und den ihrer
Familienangehörigen in beliebiger
Anzahl gratis gegen Ersatz der Expedi-
tionskosten unter Garantie für tadel-
loses Passen, wodurch die Anfer-
tigung jedes Toilettestückes ermög-
licht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhand-
lungen und der Verlag der „Wiener
Mode“, Wien, IV, Wienstrasse 19, unter
Beifügung des Abonnementsbetrages
entgegen. [1024]

Flechten und anderen Hautkranken

kann Dr. Lüthy, Spezialarzt, bestens
empfohlen werden. Auf briefliches
Verlangen und Beschreibung der
Flechten hat er meiner Frau im August
abhin Mittel gesandt, die ihr ausgezeichnete
Dienste leisteten. Sogleich trat Besserung
ein und nach Verbrauch der Medizin völli-
ge Heilung. Mein Wunsch ist, dass er allen
Flechtenkranken bekannt werde. [898]

Madiswil, den 10. Dez. 1900.

Jak. Wiedmer, Gemeinderat.

Adresse: Dr. P. Lüthy, Spezialarzt, Rugs-
ausachen, Emmenthal, Kt. Bern.

Konserven-Fabrik Sarsee

empfehl[t] [1054]

la gedörrte Schnittbohnen.



Prospekte mit Preisangaben und Zeugnissen versendet gratis und franco die Generalvertretung:

Schenk-König & Co., Zürich V., Hottingerstrasse 38.

Der echt amerik. „RELIABLE“-Petrol-
Gas-Kochherd findet immer mehr Anklang. Wo
ein solcher steht, bildet derselbe die beste
Reklame.

Seine Vorzüge: Die völlige Vergasung des
Petrols, die äusserst bequeme Handhabung mit
Ausschluss von Explosionsgefahr, besonders
aber seine grosse Ersparnis (Verbrauch 1 Ltr.
pro Tag für 4—6 Personen) bei rauch- und ge-
ruchlosem Brand sind so auffällig, dass jede
Hausfrau, welche Wert auf ihre Kocheinrich-
tung legt, sofort überzeugt ist: [521]

Der „Reliable“ ist der beste und vorteil-
hafteste Kochherd der Gegenwart.



Golleez Blutreinigungsmittel

oder
eisenhaltiger grüner Nusschalensyrup

bereitet von

Fried. Golleez, Apotheker, in Murten.

Ein 27-jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berech-
tigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels
als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei Skropheln,
Rachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen,
Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc.

Golleez Nusschalensyrup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm
im Geschmack, leicht verdauulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen,
hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skropheln oder Rha-
chitis leidenden Personen. [992]

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich
Golleez Nusschalensyrup, Marke der „2 Palmen“. In Flaschen
von 3 Fr. und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Erhältlich in allen Apotheken.

Sehr bewährt haben sich als
Tag- und Sport-Hemden
meine

porösen [1064]

Santé-Hemden

welche in
weiss und farbig
bestens empfehle.

E. Senn-Vuichard

Chemiserie

ST. GALLEN.



Reese's
Backpulver

Kuchen, Gebäck, Backwerk, etc.
anerkannt vorzuegl. Ersatz für Hefe.
in Drogen, Delikatess- u. Spezialehandlungen.
Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

0.9

Damen-, Herren-, Knaben-

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ

LODEN Zürich
J. NÖRR Bahnhofstr. 77

Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.

Meterweise! Massanfertigung. [917]

Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.

Fertige Jaquetten, n. Tailleur-Costüme von 25 Fr. an.

Ich fühle die Verpflichtung, Herrn Rapp öffent-
lich meinen Dank auszusprechen für die glückliche Be-
sehung von meinem mehrjährigen Magenleiden. Un-
föhlige Zeiten habe ich durchgemacht; ich konnte
keinerlei Speise mehr vertragen, mußte ein Jahr
lang das Bett hüten und glaubte mich dem Tode
nahe. Durch Herrn Rapps einfache Kur wurde ich
vollständig geheilt. Dies war vor vier Jahren. Seit
der Zeit bin ich völlig gesund. Auch meine Tochter
wurde von einem solchen Leiden durch diese Kur
vollständig geheilt. Ich empfehle daher allen Magen-
kranken, sich sofortlich an Herrn R. Rapp in
St. Gallen, Golliswil, zu wenden, ein Buch und
Fragebogen wird dann ohne Kosten gesandt. [765]

Frau Hauser-Gysin in Muttenz, Basel-Land.

Jordan & Cie.
60 Bahnhofstr. 60
Zürich.
Special-Geschäft für echte
Loden
engl. Cheviots — Covercoat
Homespun. [973]
Maassanfertigung,
Jaquette- und Tailleur-Costume
(Genre tailleur) Mäntel.
Annahme jeden Stoffes
zur Verarbeitung.

Nachtstühle gesetzlich geschützt.
Hygien. praktische
Familien-Möbel
elegant, bequem und mehrfach ver-
wendbar. **P. Scheidegger**, Bäcker-
strasse 11, Zürich III. bei der St. Jakobs-
kirche. [1004]

Bienenhonig
feinsten schweizerischen Blütenhonig,
verkauft mit Garantie für **Echtheit**
in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40
per Kilo [499]
Max Sulzberger, Horn a. B.

CEYLON TEA
Ceylon-Thee, sehr fein
schmeckend
kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfd. per ½ kg
Orange Pekoe Fr. 4.50 Fr. 5.—
Broken Pekoe „ 3.60 „ 4.—
Pekoe „ 3.30 „ 3.60
Pekoe Souchong „ — „ 3.40
China-Thee, beste
Qualität
Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per ½ kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-
nehmer. Muster kostenfrei. [718]
Carl Osswald, Winterthur.
Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Illustrierte Welt
Jährlich erscheinen 28 Hefte.
Preis pro Heft nur 30 Pfennig.
Romane — Novellen — Erzählungen —
Humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
ständlich geschriebene Artikel aus allen
Wissensgebieten — Farbige illustrierte Auf-
sätze — Eine Fülle ein- und mehrseitiger
Illustrationen — Farbige Kunstbeiträge.
= Eine echt deutsche =
= Familien-Zeitschrift. =
Das erste Heft ist durch jede Buchhand-
lung zur Ansicht zu erhalten.
= Abonnements =
in allen Sortiments- und Kolportage-
Buchhandlungen, sowie bei
allen Postämtern.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [846]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schmackhaft und billig

kocht die Hausfrau mit Maggis 3 Specialitäten:
Suppenrollen, Suppenwürze und Bouillon-
kapseln. Vergleichende Kostproben beweisen ihr,
dass diese einheimischen Produkte alle Nach-
ahmungen übertreffen. Zu haben in allen Spezialei-
und Delikatess-Geschäften. [1109]

Flaum-Steppdecken-Fabrikation

von
Carl Müller in Burgdorf.
Maschinenbetrieb mit eigenen patentierten Maschinen.
Billigste Bezugsquelle
für Flaum-Steppdecken in allen Genres und Stoffgattungen.
Grosse Auswahl, gediegene, neue Dessins. [647]
Reichhaltige Musterkollektion, sowie illustrirter Katalog und Preiscurant franko.
Telephon. NB. Das Umarbeiten von Düvet in Steppdecken
wird prompt und billigst besorgt. Telephon.

Herren Bergmann & Co.
ZÜRICH.
„Nachdem ich seit längerer
Zeit Ihre Liliennilch-Seife für
meinen eigenen Gebrauch stets
benütze und mit derselben sehr
zufrieden bin, so erlaube ich
mir, es Ihnen hiermit lobend
mitzuteilen. Besonders gün-
stig wird rauhe, vom Wasser
beschädigte Haut beeinflusst
und bekommt beim Gebrauche
der Seife bald ihre Geschmei-
digkeit wieder.“
Achtungsvoll
367] Dr. med. A. S., Arzt.
Interlaken, 17. VI. 1897.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten
Einbanddecken
als stets willkommenen
Hübsche Gelegenheits-Geschenke
Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt „ — 60
Koch- und Haushaltungsschule „ — 60
Prompter Versand per Nachnahme.
844] **Verlag und Expedition.**

Lungen-, Rachen- und Nasenkatarrh, Blutarmut, Magenkatarrh.

Mit Freuden kann ich Ihnen mitteilen, dass ich von meinen langjähr. Leiden,
Magenkatarrh, Magenweh, Blähungen, Appetitlosigkeit, Aufstossen, unregel-
mässiger Stuhl, Durchfall, Druck im Magen nach dem Essen, Ekel, bitterer
Geschmack, überreichender Atem, Lungenkatarrh, Rachen- und Nasenkatarrh,
Husten, Auswurf, Verschleimung, Stechen in der Brust, Atembeschwerden,
Geruchlosigkeit, Ausfluss aus der Nase, Herzklopfen, Kreuz- u. Kopfschmerzen,
Blutarmut, Schwäche, Müdigkeit, Verdriesslichkeit, kalte Hände und Füsse,
Nervosität, gänzlich geheilt bin. Ich befinde mich gesund und wohl; der Magen
trägt jetzt alle, selbst schwerverdauliche Speisen. Ich danke Ihnen bestens
für Ihre erfolgreiche briefliche Behandlung und werde Ihren Namen unter meinen
Bekannten verbreiten. Hertenholz bei Sumiswald, Kt. Bern, den 5. April 1900.
Joh. Christen. Die obenstehende Unterschrift des Joh. Christen im Herten-
holz dahier wurde in meiner Gegenwart beigesetzt und ist echt. Sumiswald,
den 5. April 1900. Der Gemeinderatspräsident: Schürch, Notar. Adresse:
Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [625]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und
drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen
von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernäh-
rung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer,
vormals Vorsteherin der thurgauischen Haus-
haltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter
Angaben und praktischer durchgeführter Haus-
haltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen
erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes.**
Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vier-
wöchentlichen Speisezeitel nebst erprobten Rezepten.
Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis
nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien,
speziell aber in solchen mit heranwachsenden
Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und
wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die
Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in
St. Gallen. [843]

Gestickte
Tüll- u. Mousseline-
Vorhänge
Englische Vorhang-Stoffe
• Etamine •
Vorhanghalter
crème und weiss
(Ztg 192) liefert billigst [898]
das
Rideaux-Versand-Geschäft
J. B. Nef
zum „Merkur“, HERISAU.
Muster franko. [898]
Angabe der Breiten erwünscht.
Telephon.

10 Pfund Brutto gleich 60—70 Stück
leicht fehlerhafter feinsten
Toilettenseifen [701]
versendet gegen Nachnahme von
das Fabrikdepot der Parfümerie-
fabriken von Rumpf u. Cie.
A. Heinzelmann, Zürich i. u. Rüden.

Der aus den besten Bitterkräutern
der Alpen und einem leichtverdaulichen
Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von
Joh. P. Mosimann, Apoth., in
Langnau i. E., ist eines der wertvollsten
Kräftigungsmittel. Gegen Appetit-
losigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Ner-
venschwäche unübertroffen an Güte.
— Feinste Blutreinigung. [1120]
Fördert **gutes Aussehen** gesunden
Esslust Teint
Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apotheken
und Droguerien. (H 1700 Y)

Zeugnis.
Herrn J. A. Zuber, Flawil (St. Gallen).
Der Magneta-Stift, den Sie mir sandten, hat
Wunder gewirkt. Hatte nämlich 14 Tage Hül-
fe, dass ich's kaum aushalten konnte, und
in Zeit von 2 Tagen war ich völlig davon
befreit. Auch hatte ich oft den Wadenkrampf;
auch von dem ist keine Spur mehr, seit ich
diesen Wunderrift trage. Danke Ihnen daher
für Ihre Hilfe. Beiliegend erhalte Sie 2 Fr.
für zwei weitere Stifte, die ich an Bekannte
abgebe, die an Rheumatismus leiden. [774]
Joh. Krug, Schuhmacher, Mägenfeld.

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebär- mutterleiden

werden schnell und billig (auch brief-
lich) ohne Berufsstörung unter strengster
Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

GALACTINA
Kindermehl.
Bestes Ersatz der Muttermilch.
Gegründet 1881.
Schweizer Kindermehl-Fabrik
Luthi, Zingg & Co.
BERN.
5 Ehren-Diplome — 12 Grands Prix.
21 Goldene Medaillen.

Erhältlich in Apotheken, Droguerien
und Spezialehandlungen. (H 389 Y) [890]